

Tränenregen

Kaoru x Die

Von Doci

Kapitel 1: Die kleine Kneipe

*Halli hallo halöööle ^^° ich bins auch mal wieder o,o wenn mich einer überhaupt hier kennt *drop**

Aber ich will net lange große Reden schwingen außer, dass die FF misslungen ist -_- und das erste Kap nach dem lied von peter alexander benannt ist xD

Also viel glück beim lesen ^^° hoffe ihr kommt lebendig bei dem scheiß wieder raus >,>

~~~~~

### Tränenregen

*Kapitel 1 - Die kleine Kneipe*

~~13. Sep. 2002~~

Er saß in einer Bar. Er war allein, hatte schon so einges getrunken, was man ihm auch ansah. Seine Wangen waren schon von den paar Gläsern Whiskey leicht gerötet, konnte ihn der Alkohol aber nicht glücklicher stimmen. Warum musste er sich auch erst mit ihnen streiten. Es war doch von Anfang an klar, dass er verlieren würde.

Leadersama kannte da ja keine Gnade. Jeder, der versuchte Konflikte innerhalb der Band auszulösen, wurde für gewisse Zeit verbannt. Diesmal hatte es nunmal Die getroffen, der Kaoru auch irgendwie verstehen konnte.

Das wichtigste für Kao war nun mal die Band und man konnte ja nicht einfach wegen einer Laune dermaßen ausrasten wie Die ohne, dass es überhaupt einen Grund dazu gab.

Wieder nahm Die einen kleinen Schluck, nippte nachdenklich an dem kleinen Glas, obwohl es schon lange leer war.

Immer und immer wieder erinnerte er sich an den Nachmittag, als er wirklich die Grundsteine für eine Trennung der Band gelegt hatte. Er war ausgerastet, hatte gesagt, dass ihm die Band egal wäre und er sowieso bald aussteigen würde.

Zu jedem seiner Bandmembers waren ihm die passenden Worte eingefallen, die alles

andere als freundlich waren, eher beleidigend.

Sie hatten sich das alle gefallen lassen, ließen sich auf Die's Niveau in diesen Moment nicht hinab. Doch als es Kaoru zu bunt geworden war, Die dessen bestes Stück- seine Gitarre gegen die Wand geworfen hatte und diese zu Bruch gegangen war, konnte sich der erfahrene Mann mit den immer weisen Worten nicht mehr halten. Sofort hatte er Die ein Ultimatum gesetzt - entweder die Band oder er ging.

Kaorus Worte hatten sich in Die eingebrannt, schallten schon den ganzen Abend in sein Ohr. Er wusste doch auch nicht, was in ihm gefahren war.

Die ganze Stimmung, die zur Zeit in der Band ein und aus ging, kotzte ihn einfach dermaßen an oder konnte er es einfach nicht mehr ertragen jeden Tag Kaoru zu sehen mit der Erkenntnis, dass er ihn nicht haben konnte.

Die nahm einen weiteren imaginären Schluck aus dem Glas, stellte fest, dass Kaoru doch der Grund war. Schon so lange kannten sie sich, waren fast jeden Tag zusammen, trafen sich jeden Freitag in dieser kleinen Bar um ihr Privatleben auszutauschen, zu lachen und einfach mal den gestressten Alltag zu vergessen. Nur diesen Freitagabend war er nicht gekommen.

Warum sollte er auch, nachdem Die doch solche Aufruhr in die Band gebracht hatte, er schon eigentlich nicht mehr zu ihnen gehörte.

Schon den ganzen Abend hatte er in dieser kleinen Bar verbracht, entschied sich nun endlich dafür den Weg nach Hause einzuschlagen, hatte es doch eh keinen Sinn seinen Frust weiterhin hier zu ertrinken.

Mit einem ironischen Lächeln auf den Lippen schmiss er das Geld mit Trinkgeld auf den Tresen, rutschte lustlos vom Barhocker und schlürfte in Gedanken an die Zukunft der Band Richtung Ausgang. Die Begriffe Verlust und Realität schienen andauernd in seinen Kopf immer zu wechseln und doch eine Verbindung zueinander zu haben.

Auch der Regen, der den Boden schon ganz aufgeweicht hatte, ließ Die eiskalt. Was waren schon kleine Regentropfen im Gegensatz zu den Problemen, mit denen er gerade zu kämpfen hatte. Seinen Job zu verlieren wäre ja nicht seine größte Sorge gewesen wenn es Kaoru nicht gewesen wäre, der ihm schon fast zum Aussteigen gebittet hatte. Er liebte die Band doch, konnte sich keinen besseren Beruf vorstellen, waren sie doch mehr als nur Arbeitskollegen, sondern auch Freunde, die sich immer alles erzählen konnten und zusammen lachten.

Angetrunken, schwankte Die zum Ausgang der kleinen Bar, bemerkte gar nicht, dass ein Schatten neben der Tür an der Wand angelehnt stand.

Big Red musste seine Augen zukneifen, als er versuchen wollte diesen Schatten zu erkennen, geriet allmählich ins Schwanken, machte sich nun der Alkoholkonsum doch bemerkbar. Selbst als er nur noch einen halben Meter von dem Schatten entfernt war, konnte er nicht erkennen wer hinter dieser Silhouette steckte.

Nur zwei dunkle Augen, die durch das matte Licht, geblendet wurden, schienen irgendwie bekannt.

"Problemen kann man ja bekanntlich durch Alkohol immer aus dem Weg gehen.", flüsterte die Gestalt, stieß tief den Dunst der Zigarette aus.

Die wusste nun wer da vor ihm stand, kam leicht ins Straucheln, schaffte es aber noch sich am Türrahmen festzuhalten.

"Und ..ist doch eh alles egal.", erklärte Daisuke trostlos.

"So wichtig ist dir also die Band..und ich habe gedacht, das von heute Nachmittag wäre ein Ausrutscher deinerseits gewesen. In diesem Glauben bin ich hierher gekommen aber ich sehe, dass es wohl bloß Zeitverschwendung war. Entscheide dich hier und jetzt. Dann haben wir es wenigstens hinter uns und können einen neuen Gitarristen suchen. Natürlich würde ich das bedauern, da dich so schnell niemand ersetzen kann und eigentlich will ich das auch garnicht...aber naja es ist deine Entscheidung also sag was Sache ist."

Schon eine ganze Weile verspürte Die diese schrecklichen Kopfschmerzen, die andauernd wie ein starkes Hämmern gegen eine Wand in seinem Kopf schallten. Die Schmerzen waren so unerträglich, lösten nur ein Gefühl der Nutzlosigkeit in Die aus. Für ihn kam es so rüber, als würde die Band ihn wirklich nicht brauchen und er schnell ersetzt werden könnte. Big Red schüttelte mit dem Kopf.

"Ich hatte nie vor aus der Band auszutreten...ich komm zur Zeit einfach nicht mit mir klar. Ist alles so stressig"

"Stress also...da bist du wohl nicht der einzige, der den hat. Private Probleme hab ich auch genug. Ich steh vor der Scheidung aber ich führe mich nicht so auf wie du, was auch immer du für Probleme haben solltest, lös dich davon, vertrau sie mir an. Du weißt doch ich hab immer ein Ohr für dich."

"In diesem Fall kann ich es dir nicht sagen....", erklärte Die mit rauer Stimme und schunkelte wieder.

"Du bist wirklich völlig dicht."

"Bin ich gar nicht...nur diese Kopfschmerzen..und naja du eben..."

*//Mensch Die bist du bekloppt..du kannst ihm doch nicht sagen, dass du...//*

Big Red schlug sich einmal kräftig gegen den Kopf. Kaoru konnte stattdessen nur grinsen, warum er das tat wusste er allerdings auch nicht. Die Situation, dass Die sich selbst schlug, war einfach zu köstlich. Doch dann setzte er wieder einen starren, ernsten Blick auf.

"Wie ich?", wollte Leadersama neugierig wissen.

"Ach vergiss es....", sagte Die mit stockendem Unterton.

"Deinen Humor hast du auch verloren, scheint es mir in letzter Zeit."

Als Kaoru bemerkte, dass Die kein Interesse daran hatte zu antworten, entschied er sich dafür den Jüngeren doch noch etwas mit Alkohol abzufüllen, war das doch immer

ein Genuss Die stockbesoffen nach hause zu schaffen.

"Und? Wollen wir noch was trinken?"

"Naja eigentlich...hab ich genug für heute glaub ich.."

"Ach was", klopfte Kaoru ihm kumpel-like auf die Schulter. "Ein paar Gläser wirst du doch noch vertragen können."

Mit diesen Worten war schon alles gesagt. Die wagte es erst gar nicht mehr ein neues Argument zu erfinden, fügte sich Kaoru. Dieser schleifte den Jüngeren schon in eine gemütliche, dunkle Ecke der Bar. Verdutzt ließ sich Die auf den bequemen Stuhl nieder, zündete sich erstmal zur Beruhigung eine Zigarette an. Wie konnte Kaoru auf einmal von einer Laune in die nächste übergehen. Alles sehr seltsam wie Die fand, aber für Kaoru war das ja eigentlich normal. Er hatte es irgendwie im Blut - diese Stimmungsschwankungen. Sofort bestellte Leadersama etwas, was die Stimmung zwischen den beiden lockern sollte.

Nach einer halben Stunde und 3 Gläser weiter hatte Kaoru jegliche Hemmungen verloren, plauderte über seine Ehe wie aus dem Nähkästchen, ließ wirklich auch gar keine Peinlichkeit aus. Was für Launen seine Frau doch hatte und das sie mit seinem Beruf nicht zurecht kam, war nur eins von vielen Themen. Als er dann aber noch anfang über sein Sexleben zu sprechen, war alles vorbei. Die tat so als würde ihm es gar nicht so recht interessieren aber insgeheim lauschte er doch während er mit jedem weiteren Schluck an seinem Wodka Glas zu kämpfen hatte.

"Was is eigentlich mit deinem Sexleben?", bölgte Kaoru durch die ganze Bar, als wäre er schon völlig dicht.

"Also bei meiner Frau und mir läuft ja seit 2 Monaten gar nix mehr.." ,fügte er noch leise nuschelnd hinzu.

Warum erzählte er das gerade ihm, fragte sich Die immer wieder. Ja sicher, sie waren sehr sehr gute Freunde aber wer in Gottes Namen ließ jemanden an seinem Sexleben teilhaben, obwohl er gar nicht selbst involviert war? Die einzige Gruppe, die Die in jenen Moment einfiel, war Frauen. Unter ihnen war es ja üblich, dass man über so etwas Intimes sprach aber Kao und er? Das konnte nur ein schlechter Scherz von Leadersama gewesen sein.

"Ach was", sagte Die im nüchternen Tonfall, klopfte mit seinem Glas protestlaut auf den Tisch.

"Ist so...und wie siehts nun bei dir so aus?"

DaiDai überlegte, legte seinen Kopf hin und wieder in seinen Nacken. Was sollte er Kao sagen? Ihn anlügen und behaupten er würde alle drei Tage mal irgendwelche Weiber flachlegen, die er überhaupt nicht kannte? Zugegeben, die Lüge würde Kaoru wahrscheinlich auch nicht unbedingt gefallen aber die Wahrheit? Ihm sagen, dass er, seitdem er weiß, dass er sich zu ihm hingezogen fühlt, keine anderen Frauen mehr

anschaut oder besser gesagt sie abblitzen lässt?  
Nein, das wäre wohl auch nicht wirklich gut gekommen.

Sogesehen konnte Die Kaoru keine von beiden Varianten vorsetzen, könnte die Wahrheit womöglich Kao nur dazu bringen ihn wirklich aus der Band zu werfen oder Intrigen zu schmieden, denn schließlich konnte ja nicht nur der Leader einfach so bestimmen, wer die Band verlassen soll ohne einen richtigen Grund zu haben.

Doch konnte Die eigentlich etwas für seine Gefühle?  
Er fragte sich allen Ernstes ob es seine Schuld war. Ja, natürlich war er schuld, stellte er in seinem angetrunkenen Zustand fest. Wie sollte es auch anders sein. Wäre er nicht so ausgerastet weil er selbst nicht mehr zurecht mit sich kam, dann hätte er wohl niemals einfach so Kaorus geliebte Gitarre entzweit. Die stockte für einen Moment, atmete diese schwüle dicke Luft, die sich in der Bar durch all den Qualm aufgetan hatte, ein. Das konnte keine Liebe sein, die er für den Leader von Dir en grey empfand. Jemanden, den man liebt, verletzt man nicht auch wenn es nur ein Gegenstand gewesen war. Kaoru hatte die Gitarre ja aber mehr bedeutet. Sie war ein unersetzlicher Gegenstand gewesen, mit der er bei allen Proben, nachdem Dir en grey ihren Plattervertrag unterschrieben hatten, gearbeitet hatte.

"Das mit der Gitarre...tut mir leid..", ließ Die über seine Lippen gleiten.

Er hatte allerdings schon wieder ganz vergessen, dass Kaoru diese sehr persönliche Frage in den Raum gestellt und eigentlich auf diese Antwort gewartet hatte. Jedoch schmunzelte KaoKao leicht.

"Einsicht ist der erste Weg zur Besserung.", entkam ihm gekonnt bevor er sich einen weiteren Schluck gönnte.

"Hmm ist aber nicht weiter tragisch..ist eben doch nur eine Gitarre auch wenns meine Liebste war."  
(zweideutig xD)

Man glaubt gar nicht, dass diese Gitarre mir tatsächlich wichtiger als meine Frau war, aber naja so wars eben...", grinste Kaoru so vor sich hin.

*//Wichtiger als seine Frau?//*

Zuerst dachte Die er hätte sich verhöhnt, an diesen Abend hatte er schließlich schon genug wirres Zeug von Besoffenen und dem Barkeeper gehört aber nun auch noch sowas. Doch Kaorus Stimme hatte auch irgendwie zu ernst geklungen als um eine Lüge darzustellen. "Wie gesagt ich lass mich scheiden..hmm..." Jetzt hatte Leaersama auch noch den Faden verloren. Verwirrt starrte er auf die Uhr.

"Verrückt...obwohl es noch so früh ist und ich noch so gut wie nüchtern bin, fühle ich mich irgendwie schlapp. War wohl heute einfach zu viel los. Wird wohl langsam Zeit, dass ich mich wieder auf den Weg zu meiner noch Ehefrau mache, sonst hakt sie wieder aus von wegen, das wäre schlecht für das Kind, obwohl es noch nicht mal meins ist.", seufzte er und ertappte sich bei dem Gedanken, dass seine Frau doch im

Gegensatz zu seiner Gitarre überflüssig war.

Kaoru schüttelte schief lachend den Kopf. Allein solche Worte von ihm an diesen Abend, völlig nüchtern. Irgendwas lief da gewaltig falsch, stellte er fest.

In jenen Moment hatte er nicht aufgepasst, war ein tiefstarrender Blick auf Die gefallen. Was war schon ein Blick - ein Blick wie jeder andere auch, wäre da nicht jenes Problem gewesen: Kaoru konnte den Blick nicht mehr lösen und blieb zu seinem Entsetzem bei diesem tief braunen Augenpaar seines Gegenübers hängen, das sich auch nicht schien abwenden zu können. Sein Herz fing auf einmal an immer stärker gegen seine Brust zu klopfen. An seinen Fingerkuppen begannen allmählich kleine Schweißperlen zu entstehen, welche er aufgeregt versuchte an seiner Hose abzuwischen.

Was waren das so plötzlich für Symptome? Lag es an diesen Augen, die ihn so festhielten oder doch nur der Alkohol, der ihm an diesen Abend so gar nicht unter Kontrolle bringen wollte? Klar Freitag der 13. Womöglich war es nur ein dummer Streich, den ihm sein Körper spielen wollte. Er hatte ja schließlich heute auch noch nicht genug Katastrophen erlebt.

Alles an was Die in diesen Augenblick nur denken konnte, war Kaoru. Warum schaute er ihn so an? Machte es ihm Spass ihn so zu quälen? Womöglich nicht, hatte Kaoru doch keine Ahnung davon, was in Daisuke zur Zeit vor sich ging.

~~~~~

So kap fertig xD

Aber ist wirklich müllig >.>

Nya also wer will, dass ich weiter schreibe, muss mir schon nen kommi schreiben ^^°
oder besser gesagt ich steh auf die dinger * ____ *

nyo ich geh denn mal endlich einkaufen xD

baba ^°-° *winkz und knuddel*

Des Doci o,o